Hagener
Entsorgungsbetrieb

Wir denken in Kreisläufen.

Nachhaltigkeit in der Abfallwirtschaft – transparent, engagiert, zukunftsorientiert.

4

rundum nachhaltig

Vorwort 4

Benutzerfreundlich, barrierearm und nachhaltig – neue HEB-Website ist online 5

32

ökonomisch

Gesetzeskonformität 32
Compliance, Korruption 32
KRITIS & NIS2 32

IT-Sicherheit 33

Förderrichtlinie 35

ökologisch

Projekte & Innovationen
Cortexia/Clean City Index
DATAFLEET
Ein Chip – viele Vorteile
436 x unterirdisch gut
Füllstandssensorik

Müllverbrennungsanlage
Energiegewinnung
Abfallreduktion, Sauberkeit und Sicherheit
Naturschutz
Innovationen & Zukunft

Gebäude & Fuhrpark

Stoffströme

6

6
6
7
8
8
9

10
10

11
13
13

15

16

18

sozial

Daseinsvorsorge **18**
Was wir leisten 18
Stadtsauberkeit & Lebensqualität 20
Zuverlässigkeit in Krisenzeiten 21

Mitarbeiter-Orientierung **22**
HEB als Arbeitgeber 22
HEB in Zahlen 22
Weiterbildung & persönliche Entwicklung 23
Arbeitssicherheit & Gesundheitsförderung 24
Ausbildung beim HEB 25
Vielfalt & Gleichstellung 26
Mitbestimmung & Mitgestaltung 27
Vereinbarkeit Beruf & Familie 27

Umweltbildung, Kooperationen & Förderung **28**
Müllsammelaktionen 29
Veranstaltungen und Events 30
Zusammenarbeit mit Initiativen und Organisationen 31

Vorwort

Definition: Nachhaltigkeit bedeutet, die Bedürfnisse der Gegenwart so zu befriedigen, dass die Möglichkeiten zukünftiger Generationen nicht eingeschränkt werden. Es ist ein Konzept, das weit über Umweltschutz hinausgeht und soziale und wirtschaftliche Aspekte einschließt. Nachhaltigkeit zielt darauf ab, ein Gleichgewicht zwischen ökologischer Verträglichkeit, sozialer Gerechtigkeit und wirtschaftlicher Leistungsfähigkeit zu schaffen.

Liebe Leserin, lieber Leser,

in diesem Bericht setzen wir den Schwerpunkt auf das Thema Nachhaltigkeit. Wir schauen gemeinsam auf soziale, ökonomische und ökologische Aspekte innerhalb des **Hagener Entsorgungsbetriebs (HEB)**.

Einer der wichtigsten Faktoren eines jeden Unternehmens sind unbestreitbar die Menschen, die dort tagtäglich arbeiten. Der HEB ist ein Unternehmen der Daseinsvorsorge, ein wichtiger Baustein, um das Leben in Hagen lebenswert zu gestalten. Doch wir machen nicht nur „sauber". Wir sind ein zuverlässiger Partner in Krisenzeiten – das hat beispielsweise die überragende Leistung unserer Kolleginnen und Kollegen während der fürchterlichen Hochwasserkatastrophe im Jahr 2021 eindrucksvoll bewiesen. Wir kümmern uns um unsere Beschäftigten, um die Sicherung der zahlreichen Arbeitsplätze in der Müllabfuhr, Straßenreinigung, Müllverbrennungsanlage und Verwaltung. Wir sorgen für Vielfalt und Gleichstellung, Mitbestimmung und persönliche Entwicklung. Wir arbeiten ökonomisch und wirtschaftlich. Unsere Compliance- und Fördermittelrichtlinie sichern größtmögliche Transparenz nach innen und nach außen. Die IT-Sicherheit, die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben – von Emissionswerten, über Arbeitsschutz bis hin zu KRITIS und NIS2 – alle diese Themen werden Ihnen auf den nächsten Seiten dieses Berichts begegnen.

Wir präsentieren Ihnen unsere aktuellen Projekte zur Verbesserung der Stadtsauberkeit, stellen unsere Abfallpädagogik vor und tauchen ein in die zahlreichen Tätigkeitsfelder unseres Unternehmens. Erfahren Sie, was wir tun, wo wir stehen und auch, wo es noch hingehen soll. Denn wie bei Vielem im Leben sind unsere Bemühungen und Bestrebungen unseren Anspruch an ein nachhaltiges Handeln in unserem Unternehmen kein Kurzstreckenlauf. Wir stellen uns der Herausforderung, alle drei Aspekte der Nachhaltigkeit weiter zu optimieren mit Energie, Motivation und Durchhaltewillen. Wir sind uns der Verantwortung bewusst, die der HEB als Unternehmen der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Hagen trägt. Stöbern Sie einmal durch den Ihnen vorliegenden Bericht und entdecken Sie, was wir bereits heute alles leisten. Ich wette, Sie werden an der ein oder anderen Stelle überrascht sein...

Sven Lindemann, Geschäftsführer

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine spannende Lektüre,

herzlichst, Ihr

Sven Lindemann
Geschäftsführer

Benutzerfreundlich, barrierearm und nachhaltig: Die neue HEB-Website ist online

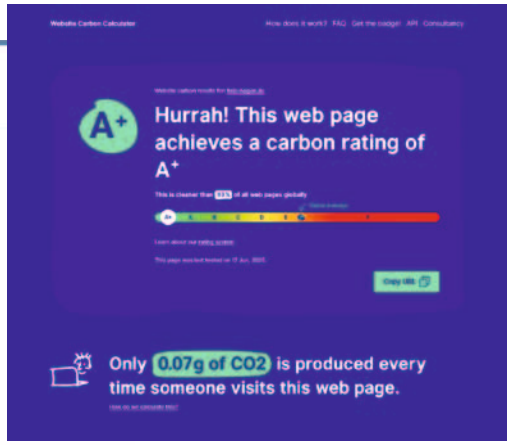
Auf der Website des Hagener Entsorgungsbetriebes sind alle Informationen zur Abfallentsorgung, Stadtsauberkeit, Müllverbrennungsanlage und Vielem mehr zu finden. Für zahlreiche Hagenerinnen und Hagener ist sie somit die erste Anlaufstelle, wenn es um Fragen der Entsorgung geht.

Nach rund zehn Jahren wurde der gesamte Webauftritt des HEB nun umfassend modernisiert – technisch, optisch und inhaltlich. Die neue Seite präsentiert sich in einem zeitgemäßen Design mit klarer Struktur und intuitiver Navigation. Auch viele Inhalte und Funktionen sind neu.

Besonderer Wert wurde zudem auf die Themen Barrierefreiheit, Nachhaltigkeit und Inklusion gelegt. Die Seiten wurden auf Grundlage des Barrierefreiheitsgesetzes so barrierearm wie möglich gestaltet. Das bietet nicht nur Menschen mit Behinderungen Vorteile, sondern verbessert die Benutzerfreundlichkeit für alle.
Auch das Thema digitale Nachhaltigkeit wurde in den Entwicklungsprozess integriert.

Mit einer schlanken Programmierung, einer klaren Struktur und ressourcenschonender Technik wird der digitale Fußabdruck deutlich reduziert.

Vieles ist neu, eines nicht: Die Webadresse. Die HEB-Website ist auch weiterhin unter der bekannten URL **www.heb-hagen.de** aufrufbar.



A+! Die neue HEB-Website erreicht ein herausragendes „Carbon Rating“ – Beleg für die digitale Nachhaltigkeit.

6

Projekte & Innovationen

Als kommunales und fest in der Stadt verwurzeltes Unternehmen stehen wir im Dienst der Hagener Bürgerinnen und Bürger. Dabei sind an 365 Tagen im Jahr Mitarbeitende des HEB im Einsatz, um die wichtigen Aufgaben der Daseinsvorsorge zu erbringen. Gleichzeitig sind technologischer Fortschritt, Digitalisierung und Nachhaltigkeit Treiber unserer Entwicklung. Mit verschiedenen Projekten und innovativen Lösungen wollen wir unsere Leistungen für die Hagenerinnen und Hagener stetig verbessern.

Ein Überblick:

Objektive Bewertung der Stadtsauberkeit

Zweifelsohne ist die Stadtsauberkeit in wohl jeder Kommune ein viel diskutiertes Thema, bei dem sich häufig eine subjektive Meinung bildet, welche Orte besonders sauber oder eher verschmutzt sind. Der unterschiedliche Verschmutzungsgrad einzelner Stadtteile ist zudem

Die kleine Kamera an der Kehrmaschine erfasst Abfälle und überträgt sie ins System.

eine Herausforderung für die Straßenreinigung.
Um eine objektive Bewertung der Stadtsauberkeit zu erhalten und entsprechende Maßnahmen abzuleiten, startete im Bereich Straßenreinigung ein Pilotprojekt. Dazu wurden an mehreren Kehrmaschinen Kameras angebracht, die während der täglichen Reinigungstour Straßen und Gehwege aufnehmen. Eine Software zählt in Echtzeit die sich auf dem Boden befindlichen Abfälle und klassifiziert sie anhand von Schulnoten.
Die automatische Benotung basiert auf dem sogenannten „Clean City Index“, der auch in mehreren anderen Städten und Kommunen angewendet wird. Damit kann die Sauberkeit der verschiedenen Städte anhand gemeinsamer Kriterien objektiv verglichen und bewertet werden.

Die erfassten Daten dienen nach der Analyse zudem als Grundlage für gezielte Maßnahmen der Stadtsauberkeit. So werden beispielsweise an Orten, an denen sich häufig Zigarettenkippen befinden, zusätzliche Aschenbecher an Papierkörben installiert oder an „Hotspots“, also Stellen mit einem hohen Verschmutzungsgrad, der Kontroll- und Reinigungsturnus erhöht. Nach der Durchführung der Maßnahmen werden die Straßen anschließend erneut bewertet, um sicherzustellen, dass die Maßnahmen zu Verbesserungen geführt haben.

Schnelle Maßnahmen für eine saubere Stadt

Achtlos am Straßenrand entsorgte Müllsäcke, Sperrmüll oder Elektrogeräte sind ein großes Ärgernis. Um illegale Abfälle zu melden, nutzen viele Hagenerinnen und Hagener den Mängelmelder. Dadurch wird der Standort des Ablageortes erfasst und an die zuständige Organisation weitergegeben, die wiederum die Entsorgung vornimmt.
Um illegale Müllablagerungen noch schneller erfassen und beseitigen zu lassen, haben wir seit Oktober 2024 ein neues System mit dem Namen DATAFLEET getestet. Dafür wurden an drei Müllsammelfahrzeugen kleine Kameras angebracht, die während der Sammlungstour die Umgebung „scannen". Liegen am Straßenrand oder auf dem Bürgersteig Abfälle, wie beispielsweise Müllsäcke oder Sperrmüll, werden diese fotografisch erfasst, der Standort gespeichert und die Information an die Straßenreinigung und Waste Watcher weitergegeben. Das Team kann dann nach Hinweisen auf die Verursachenden suchen und die Abfälle schnellstmöglich beseitigen. Die Kamera wird nur beim Erfassen illegaler Abfälle aktiv. Personen oder Kennzeichen werden automatisch unkenntlich gemacht, sodass keine persönlichen Daten erfasst werden. Damit ist der Datenschutz immer gewährleistet. Im Jahr 2026 wird das Projekt auf alle 13 Stammfahrzeuge der Müllabfuhr ausgeweitet.

Mehrwert des Projektes:

- Automatische Erfassung der Abfälle
- Keine zusätzlichen Touren notwendig
- Ergänzt den Mängelmelder
- Abfälle werden innerhalb von 24 Stunden erfasst
- Ergänzt bestehende Maßnahmen zur Stadtsauberkeit

Die DATAFLEET-Kamera erfasst illegale Abfälle und übermittelt diese mit GPS-Standort an die Straßenreinigung.

Waste Watcher

An 365 Tagen im Jahr sind die Waste Watcher unterwegs, um illegale Müllablagerungen aufzuspüren und die Verursachenden zu ermitteln. Die 24 Mitarbeitenden übernehmen zudem die schnelle Entsorgung illegaler Abfälle und stehen den Bürgerinnen und Bürgern beratend zur Seite.
Weitere Infos zum Team der Waste Watcher:

Projekte & Innovationen

Ein Chip – viele Vorteile

Im Frühjahr 2023 begann ein Großprojekt: Alle rund 85.000 Abfallgefäße (Restabfall-, Altpapierbehälter) des HEB im Stadtgebiet wurden mit einem Transponder-Chip ausgestattet. Diese Chips sorgen seitdem für einen einfacheren Abgleich des tatsächlichen Behälterbestandes mit dem für die Gebühr veranlagten. Zudem erhält der HEB-Kundenservice zeitnahe und präzise Auskünfte über die Leerungszeitpunkte. Außerdem dient das Chippen der Modernisierung der Bewirtschaftung der Behälterbestände.
Der Transponder-Chip wird seit der Installation an den Behältern bei der Leerung durch Einrichtungen an den Abfallsammelfahrzeugen identifiziert. Somit werden nur noch diejenigen Behälter geleert, die entsprechend angemeldet sind und zum richtigen Abfuhrrhythmus gehören. Über das Identifikationssystem können zudem Informationen zum Behälter (z. B. Beschädigungen) durch die Mitarbeitenden einfacher erfasst und dadurch Reklamationen vom Kundenbüro schneller bearbeitet werden.

Das Display am Abfallsammelfahrzeug zeigt, ob der Behälter einen gültigen Chip besitzt.

Diese kleinen Transponder-Chips wurden in jedem HEB-Abfallbehälter verbaut.

436 x unterirdisch gut

Vollunterflurbehälter in der Rheinstraße.

Im Jahr 2012 wurde in Hagen das erste Unterflursystem verbaut – der Beginn einer Erfolgsgeschichte! Denn mittlerweile sind 436 Unterflurbehälter an 132 Standorten im gesamten Stadtgebiet im Boden „versenkt“ worden. Damit war der HEB einer der Vorreiter im gesamten Bundesgebiet und die Stadt Hagen ist auch heute noch eine der Kommunen, mit den auf die Einwohnerzahl gerechnet meisten Unterflurbehältern.
Die unterirdischen Sammelsysteme haben bis zu fünf Kubikmeter Fassungsvermögen und

werden bis auf die Einwurfsäule vollständig im Boden eingelassen. Damit verbessern die Behälter das Wohnumfeld, ermöglichen einen barrierearmen Zugang, minimieren Gerüche und Ungezieferbefall und verhindern Fremdbefüllungen.
Ein Vollunterflurbehälter ersetzt dabei bis zu fünf Müllgroßbehälter aus Kunststoff. Neben den Vollunterflurbehältern gibt es auch die kostengünstigere Variante des Halbunterflursystems, das lediglich einen halben Meter tief im Erdreich verbaut ist. Auch in der Hagener Innenstadt setzt der HEB auf die unterirdische Müllentsorgung: Mehr als 120 Unterflurpapierkörbe mit 1.300 Liter Fassungsvermögen sind in und rund um die Fußgängerzone verbaut. Im Vergleich zu herkömmlichen Papierkörben müssen die Unterflurbehälter nur einmal in der Woche statt fünf Mal am Tag geleert werden. Der Inhalt der Behälter wird dabei über einen am Leerungsfahrzeug montierten Schlauch „abgesaugt“.

Halbunterflursysteme sind einen halben Meter im Erdreich verbaut.

Optimierung der Papierkorbleerungen

Jährlich werden durch den HEB mehr als 200.000 Leerungen der Straßen- und Unterflurpapierkörbe durchgeführt. Hinzu kommen mehrere hundert Depotcontainer für Altglas und Altpapier. Dieser große Aufwand ist leider nicht immer von Erfolg gekrönt: Denn manchmal sind einige Papierkörbe noch halbleer und müssten noch gar nicht geleert werden. Andere wiederum sind stark frequentiert und hätten bereits früher einer Abfuhr bedurft.
Um die Leerungen der Straßenpapierkörbe zu optimieren und die Standorte bedarfsgerechter anzufahren, startete im April 2025 ein Pilotprojekt.

10

Müllverbrennungsanlage

In diesem Projekt wurden 180 Straßenpapierkörbe sowie 20 Depotcontainer für Altpapier mit Füllstandssensoren ausgestattet:

- Die Sensoren erkennen den Füllstand der Behälter und melden diese Daten in kurzen Abständen an den HEB.
- Sind die Behälter regelmäßig voll, werden diese zukünftig häufiger geleert. Andersherum: Sind bestimmte Behälter nicht voll, werden diese nicht mehr so häufig angefahren.

Damit wird die Effizienz der Leerungen gesteigert und durch die Vermeidung von Leerfahrten und die Einsparung von CO_2 ein wertvoller Beitrag für die Umwelt geleistet. Zudem werden durch die gezielteren Leerungen die Kapazitäten der stärker frequentierten Papierkörbe erhöht.

Energiegewinnung

Viel mehr als nur Verbrennung!
Rund 120.000 Tonnen Abfall werden jedes Jahr in der Müllverbrennungsanlage (MVA) thermisch verwertet. Damit wird das Abfallvolumen um mehr als 90 Prozent minimiert, womit die MVA einen wichtigen Teil zur Sauberkeit, Sicherheit und Lebensqualität in Hagen beiträgt. Doch hinter dem Verbrennungsprozess steckt viel mehr. Denn die Anlage ist durch entsprechende technische Prozesse auch eine wichtige Energiequelle und kann durch die Abfallverbrennung Fernwärme und Prozessdampf sowie Strom produzieren. Das schont wertvolle Ressourcen, reduziert die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und unterstützt den Umweltschutz. Aus Abfall wird Energie – saubere Sache!

Stromproduktion:
Die Stromturbine an der MVA wandelt Wärme, die bei der Verbrennung des Abfalls entsteht, in Energie um. Rund 15 Millionen Kilowattstunden können damit jedes Jahr produziert werden, womit 5.000 Haushalte in Hagen versorgt werden könnten.

Beide Fotos zeigen die Stromturbine an der MVA.

11

Ein Großteil des eigenproduzierten Stroms wird bei uns jedoch für den Betrieb der Müllverbrennungsanlage selbst verwendet. Damit ist die Stromturbine ein wichtiger Faktor für die Energieeffizienz der Anlage.

Fernwärme und Prozessdampf: Durch das Verbrennen des Abfalls wird Dampf mit 197 Grad und einem Druck von 14,5 bar produziert. Mit diesem Dampf werden das Heizwerk Hagen-Helfe und damit viele Privathaushalte, das Westfalenbad, das Ischelandstadion, die Ischelandhalle, das Theodor-Heuss-Gymnasium, die Meinolfschule sowie der HUI-Betriebshof versorgt. Die Firma Elis bezieht darüber hinaus sogenannten Prozessdampf für ihre Wäscherei.
Die produzierte Fernwärme ersetzt jedes Jahr einen Verbrauch von sieben Millionen Litern Heizöl. Zudem werden dadurch an der MVA 22.800 Tonnen CO_2 eingespart. Mit der Fernwärmeproduktion ist die MVA auch ein wichtiger Faktor in der kommunalen Wärmeplanung der Stadt Hagen.

Abfallverwertung & Energiegewinnung

120.000 — 120.000 Tonnen Abfall jährlich

90% — 90 % Minimierung des Abfallvolumens

15.000.000 — 15 Mio. kWh Stromproduktion

197° — Dampf mit 197 Grad

14,5 bar — Druck von 14,5 bar

22.800 — spart 22.800 Tonnen CO_2 ein

Abfallreduktion, Sauberkeit und Sicherheit

Seit fast 60 Jahren sichert die Müllverbrennungsanlage die thermische Verwertung der Siedlungsabfälle der Stadt Hagen. Wo früher Ungeziefer und Brände die Deponie auf dem Gelände des heutigen Hameckeparks belasteten, ist nun Wiese und Naherholungsfläche.
An der MVA sorgen die Beschäftigten dafür, dass die Abfälle unter strengsten Auflagen fachgerecht und umweltfreundlich verwertet werden.

12

Müllverbrennungsanlage

Das lässt sich auch von außen überprüfen, denn neben dem Eingangstor hängt eine elektronische Anzeige, die in Echtzeit die Emissionswerte der drei Müllkessel anzeigt. Diese Werte werden ständig von der Bezirksregierung Arnsberg behördlich überwacht.
Während von den verbrannten Abfallmengen nur circa zehn Prozent des ursprünglichen Volumens übrigbleiben, werden am Wertstoffhof der Anlage die vielen Materialien im Annahmebereich vorab sortiert und dem Recycling zugeführt. Elektrogeräte, Altholz, Metalle sowie Altpapier, Altkleider und Altglas werden gesondert angenommen und erfasst. Auf dem Gelände befindet sich auch die Sondermüllsammelstelle, an der die Hagenerinnen und Hagener fast alle gefährlichen Abfälle abgeben können. Damit ist die Müllverbrennungsanlage Garant für die sichere Abfallentsorgung im Stadtgebiet und beseitigt auf höchstem technischen Niveau Siedlungs- und Gewerbeabfälle.

Schadstoffe werden auch am Umweltmobil kostenlos angenommen.

Alle Umweltmobil-Termine

„Die Wertstoffannahme leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und somit den Umweltschutz."

Sven Lindemann, Geschäftsführer

Naturschutz

Sie wohnen in luftiger Höhe – die Wanderfalken am Schlot der Müllverbrennungsanlage. Dort wurde in Zusammenarbeit mit dem NABU im Jahr 2007 ein Brutkasten für die damals noch vom Aussterben bedrohten Tiere angebracht. Mit wenigen Ausnahmen brüten dort seitdem erfolgreich die Wanderfalkenpaare. Meistens schaffen drei Jungtiere den Start ins Leben. Mithilfe dreier angebrachter Kameras können der Brutfortschritt und das Flügge-werden im Internet mitverfolgt werden.

Schöne Aussicht: Drei Jungfalken beim Blick aus dem Brutkasten an der MVA.

Innovationen & Zukunft

Seit nunmehr fast 60 Jahren leistet die Müllverbrennungsanlage zuverlässig ihren Dienst der thermischen Abfallverwertung. Um dies auch zukünftig zu ermöglichen, muss die Anlage modernen technischen Anforderungen entsprechen. Ein Überblick über aktuelle Projekte und geplante Innovationen an der Müllverbrennungsanlage:

Machbarkeitsstudie
Mit dem Bau der Müllverbrennungsanlage wurde im Jahr 1965 begonnen. 1967 ging die Anlage in den Regelbetrieb. Seitdem wurden viele, insbesondere technische Nachrüstungen vorgenommen. Doch nicht nur auf Seiten der Technik hat sich Vieles weiterentwickelt. Ein verändertes Konsumverhalten sowie demografische Effekte in der Bevölkerungsstruktur wirken sich zusätzlich auf die Anlage aus, die damals für die thermische Verwertung von Haushaltsabfällen konzipiert wurde. Daher wurde nun eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die den genehmigungsrechtlich sicheren sowie wirtschaftlich optimierten Anlagenbetrieb betrachten und eine langfristige Strategie zur Weiterentwicklung der Anlage aufzeigen soll.

Zur Wanderfalken-Webcam

Austausch der Kranbrücke
Die Versorgung der drei Müllkessel der MVA erfolgt aus einem gemeinsamen Müllbunker, über dem eine Krananlage mit zwei Brückenkranen installiert ist. Hiermit erfolgt die Beschickung der drei Verbrennungslinien mit Abfällen.

Müllverbrennungsanlage

Austausch der Kranbrücke am Müllbunker der MVA.

Anfang 2024 erfolgte der Austausch der fast 60 Jahre alten Kranbrücken an der MVA, die ein zentrales Anlagenteil zur Sicherstellung der Gesamtanlagenverfügbarkeit sind.

Primärluftvorwärmung

Die Einführung einer Primärluftvorwärmung - zunächst zur Erprobung - an einer der drei Kessellinien der Müllverbrennungsanlage, soll die Verbrennungseffizienz und den Durchsatz der Anlage stabilisieren. Die erwärmte Luft wird unter anderem für die Trocknung der Abfälle eingesetzt, so dass Schwankungen beim Verbrennungsvorgang im Kesselraum ausgeglichen werden können und somit ein gleichmäßigerer Verbrennungsprozess sichergestellt werden kann.

Heizwerterkennung

Im Bunker der Müllverbrennungsanlage befinden sich viele Abfälle mit unterschiedlichen Heizwerten. Eine gute Durchmischung dieser Abfälle sorgt im Müllkessel dafür, dass eine konstante Temperatur im Feuerraum hergestellt werden kann. Denn dann ist der Verbrennungsprozess effektiv und wirkt sich positiv auf den Ausbrand und die Emissionen aus. Diese Durchmischung gewährleistet bislang der Kranfahrer, der die drei Kessellinien beschickt. Seine Erfahrung und sein geschultes Auge könnten zukünftig durch den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) unterstützt werden. Hierbei erkennt die KI die Heizwerte der einzelnen Abfälle und zeigt sie dem Kranfahrer an. Käme diese Technologie in der MVA Hagen zum Einsatz, nähme der HEB eine deutschlandweite Vorreiterrolle ein.

Gebäude & Fuhrpark

Ausbau des nachhaltigen Fuhrparks

Von großen Abfallsammelfahrzeugen über Kolonnenwagen bis hin zu Kehrmaschinen und Pkw – rund 100 Fahrzeuge umfasst der vielseitige Fuhrpark des HEB, mit dem die Mitarbeitenden tagtäglich ihre Aufgaben der Daseinsvorsorge erbringen. Neben der Funktionalität der Fahrzeuge rückt das Thema Nachhaltigkeit immer stärker in den Fokus. In den vergangenen Jahren wurden daher bereits mehrere Maßnahmen getroffen, um den Fuhrpark des HEB flexibler und auch umweltfreundlicher aufzustellen. Dazu gehörten beispielsweise die Anschaffung von vier elektrisch betriebenen Fahrzeugen der Waste Watcher und dem Abfallsauger „Glutton“ für die Hagener Innenstadt, aber auch von sieben Lastenfahrrädern sowie von mehreren elektrisch betriebenen Pkw. In der Straßenreinigung werden seit Herbst 2024 zudem erstmals zwei elektrische Kehrmaschinen in der Innenstadt eingesetzt. Und im kommenden Jahr werden am HEB-Betriebshof sieben Schnellladesäulen installiert, die mit Grünstrom beliefert werden. Mehrere Abfallsammelfahrzeuge tanken zudem den neuen, nichtfossilen Kraftstoff HVO 100 – dieser ist klimafreundlicher und hat im Vergleich zu fossilem Diesel eine deutlich geringere CO_2-Bilanz.

Anhand der Maßnahmen wird deutlich: Nach und nach wird der Fuhrpark auf alternative Antriebe umgestellt. Das Augenmerk liegt auf der Funktionalität der Fahrzeuge, um unsere Leistungen für die Bürgerinnen und Bürger bestmöglich zu erfüllen. Ebenso müssen die Fahrzeuge zu den Anforderungen im Stadtgebiet passen und beispielsweise für die Topografie in Hagen geeignet sein. Da es hierbei viele Parameter zu beachten gibt, wurden bereits mehrere Probephasen durchgeführt und

Zwei elektrische Kleinkehrmaschinen sind bereits im Einsatz.

verschiedene Antriebsarten beispielsweise bei großen Abfallsammelfahrzeugen und Kehrmaschinen im normalen Betrieb getestet.

Beim Ausbau des nachhaltigen Fuhrparks geht es auch darum, die rechtlichen Vorgaben der „Clean Vehicle Directive“ (CVD) einzuhalten. Die CVD beinhaltet Mindestziele bei der Anschaffung emissionsarmer und -freier Fahrzeuge für den Fuhrpark.

Neben dem Fuhrpark tut sich auch auf dem Betriebsgelände etwas. In Folge einer Prüfung werden die Photovoltaikanlagen deutlich erweitert. So hat der HEB im Herbst 2025 auf beiden Salzlagern neue Anlagen installiert, die entsprechend umweltfreundliche Sonnenergie liefern.

Was passiert mit unserem Abfall?

Beratung zur Abfallvermeidung

Informations- und Aufklärungskampagnen

Infoflyer und Broschüren (in zahlreichen Sprachen)

Altersgerechte Lehrmaterialien, Abfallpädagogisches Programm, gemeinsame Aktionen Workshops für Kindergarten-kinder, Schülerinnen und Schüler

Unterstützung beim Mietführer-schein

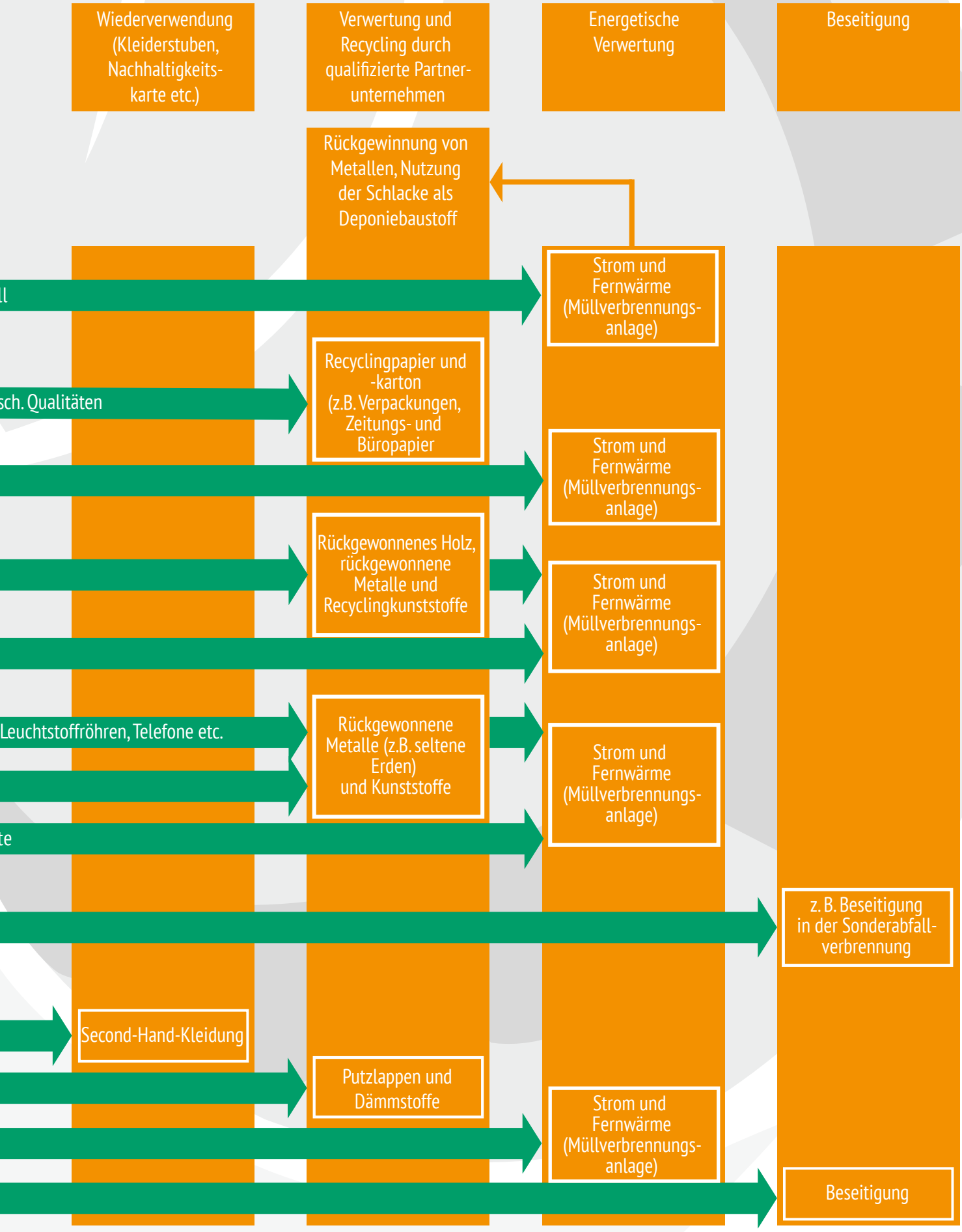
Unterstützung von Einrichtungen bei Projekten und AGs

Telefonischer Kundenservice: Beratung von Verbraucherinnen & Verbrauchern zu Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und Abfalltrennung

Persönliche Beratung auf Veranstaltungen und Events

Informationen zur Abfallvermeidung, Mülltrennung und vielem mehr…
… in der HEB-App
… auf der HEB-Website
… auf den Social-Media-Kanälen (Facebook, Instagram, LinkedIn)

Restmüll	Hausmüll und hausmüllähnlicher Gewerbeabfal	
Papier, Pappe, Kartonagen	Altpapier, -pappe und -karton, sortiert nach vers	
	Fremdstoffe und Sortierreste	
Sperrmüll	Holz, Metalle, Kunststoff und Matratzen	
	Fremdstoffe und Sortierreste	
Elektrogeräte	Elektroaltgeräte	Kühlschränke, Bildschirme,
	Elektrogroßgeräte	Metalle, Kunststoffe
		Fremdstoffe und Sortierrest
Schadstoffe		
Altkleider	Altkleider und Schuhe in Secondhand-Qualität	
	Nicht mehr tragbare Textilien	
	Fremdstoffe	
	Sortierreste	


Wiederverwendung (Kleiderstuben, Nachhaltigkeits-karte etc.)
Verwertung und Recycling durch qualifizierte Partner-unternehmen
Energetische Verwertung
Beseitigung
Rückgewinnung von Metallen, Nutzung der Schlacke als Deponiebaustoff
ll
Strom und Fernwärme (Müllverbrennungs-anlage)
sch. Qualitäten
Recyclingpapier und -karton (z.B. Verpackungen, Zeitungs- und Büropapier
Strom und Fernwärme (Müllverbrennungs-anlage)
Rückgewonnenes Holz, rückgewonnene Metalle und Recyclingkunststoffe
Strom und Fernwärme (Müllverbrennungs-anlage)
Leuchtstoffröhren, Telefone etc.
Rückgewonnene Metalle (z.B. seltene Erden) und Kunststoffe
Strom und Fernwärme (Müllverbrennungs-anlage)
te
z. B. Beseitigung in der Sonderabfall-verbrennung
Second-Hand-Kleidung
Putzlappen und Dämmstoffe
Strom und Fernwärme (Müllverbrennungs-anlage)
Beseitigung

Daseinsvorsorge

Was wir leisten

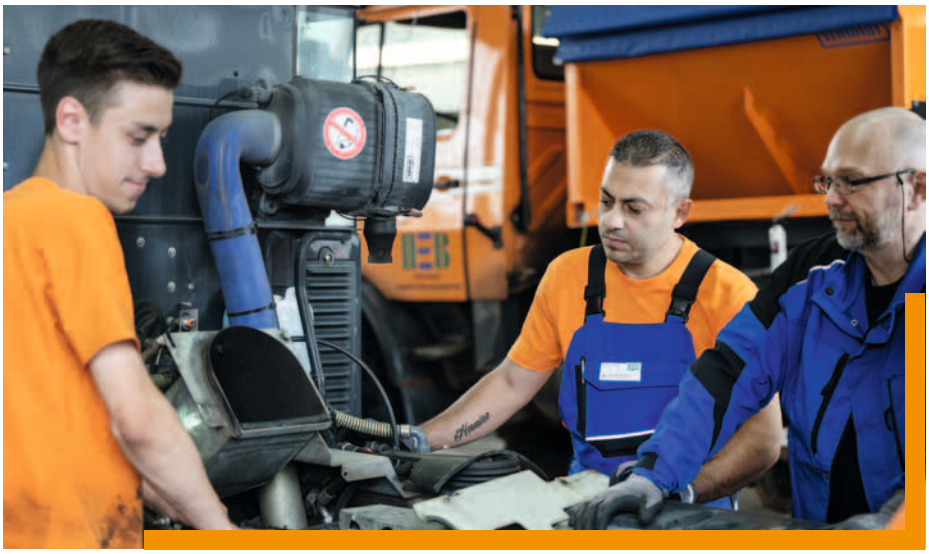
„HEB – das sind doch die von der Müllabfuhr!“ Das stimmt, denn das „Team Orange“ leert jede Woche mehrere zehntausend Abfallbehälter und ist mit den großen Müllsammelfahrzeugen im Stadtgebiet kaum zu übersehen. Auch die Straßenreinigung mit ihren wendigen Kehrmaschinen kennt jeder kleine und große Hagener. Doch darüber hinaus gibt es viele weitere Menschen, die beim HEB mit ihrer täglichen Arbeit einen wichtigen Beitrag für die Daseinsvorsorge in Hagen leisten.

Unsere Aufgaben & Tätigkeiten im Überblick:

- **Müllabfuhr:**
  Mitarbeitende: 62
  Abfuhrbezirke: 5
  Müllmenge: ..... ca. 820 - 850 t pro Woche
  Geleerte Behälter: ..... ca. 49.300 pro Woche
- **Straßenreinigung, Stadtsauberkeit & Waste Watcher:**
  Mitarbeitende: 73
  Reinigungsleistung: ..... ca. 82.000 km im Jahr
  Papierkorbleerungen: ..... ca. 3.400 in der Woche
  Waste Watcher: ..... 24 Mitarbeitende
- **Winterdienst:**
  Einsatzbereitschaft
  November bis März: ..... bis zu 150 Mitarbeitende
  Streureviere: 27
  Fuhrpark: ..... ca. 40 Fahrzeuge
- **Müllverbrennungsanlage:**
  Mitarbeitende: 88
  Verbrennungskapazität: ..... 115.000 - 120.000 t pro Jahr
- **Wertstoffhöfe & Depotcontainer:**
  Wertstoffhöfe und Abgabestellen : 4
  Mehrere hundert öffentliche Depotcontainer

Im Hintergrund:
Neben den sichtbaren Tätigkeiten im Stadtgebiet gibt es beim HEB auch viele Menschen, die sich im Hintergrund darum kümmern, dass der Betrieb reibungslos läuft. Dazu zählen:

- **Verwaltung:**
  Unser Team in der Verwaltung besteht aus der Geschäftsführung, Personalabteilung, dem Finanz- und Rechnungswesen, der Unternehmenskommunikation, dem Justiziariat und dem Projektmanagement. Hinzu kommen viele Einzelpersonen, die im HEB-Arbeitsalltag einen wichtigen Beitrag leisten: Vom Sekretariat bis zu den Reinigungskräften.
- **Kundenbüro:**
  Ob telefonisch oder schriftlich. Unsere Kolleginnen und Kollegen im HEB-Kundenservice sowie an der Müllverbrennungsanlage sind Ansprechpartner für alle Fragen rund um die Themen Entsorgung und Abfallberatung.
- **Kfz-Werkstatt:**
  Unser Werkstatt-Team sorgt dafür, dass unsere zahlreichen Fahrzeuge fit für den täglichen Einsatz sind.



Stadtsauberkeit & Lebensqualität

Da sein – für die Hagener Bürgerinnen und Bürger
Der Begriff „Daseinsvorsorge“ umfasst all das, was zur Sicherung der menschlichen Grundbedürfnisse gehört. Das ist der Auftrag, dem sich die rund 300 Mitarbeitenden des HEB verschrieben haben. Sie arbeiten tagtäglich daran, dass die Stadt sauber und lebenswert bleibt. Denn was wäre, wenn der Müll nicht abgeholt, die Straße nicht gekehrt oder im Winter nicht gestreut würde? Vieles wird als selbstverständlich erachtet – und fällt erst auf, wenn es einmal nicht klappt. An 365 Tagen ist das Team für eine saubere Stadt Hagen im Einsatz. Mit der Leerung der Mülltonnen, der Reinigung der Straßen, der Leerung der Papierkörbe, der Verwertung der Abfälle und vielem mehr leistet der HEB einen unverzichtbaren Beitrag für eine saubere Stadt und eine höhere Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger.

Reinigung der Hagener Innenstadt.

Zuverlässigkeit in Krisenzeiten

„Der Zusammenhalt in der Bevölkerung, aber auch in unseren Teams während der Hochwasserzeit war beeindruckend."

Olaf Schulz, Straßenreinigung

Zuverlässige Daseinsvorsorge bedeutet, nicht nur in „guten" Zeiten, sondern auch in der Krise da zu sein. Wie zum Beispiel beim fürchterlichen Hochwasser, das Hagen im Jahr 2021 schwer getroffen hat. Um die Bürgerinnen und Bürger zu unterstützen und ihnen eine unkomplizierte und unbürokratische Entsorgung ihrer von den Wassermassen zerstörten Gegenstände zu ermöglichen, haben wir mehr als zwei Monate lang von morgens bis abends tausende Tonnen Sperrmüll, Elektrogeräte und Sonderabfälle in Container und Fahrzeuge verladen und entsorgt. Starkes Teamwork: Auch die Kolleginnen & Kollegen unserer Schwesterfirma Hagener Umweltservice- und Investitionsgesellschaft (HUI) waren tatkräftig beteiligt und koordinierten und organisierten die Verwertung der Abfälle.

Zuverlässigkeit bedeutet auch, ein verlässlicher Arbeitgeber für unsere rund 300 Beschäftigten zu sein. In einer von wirtschaftlicher Unsicherheit geprägten Zeit bieten wir sichere Arbeitsplätze in einer nahezu krisensicheren Branche.

Aufräumen nach dem Hochwasser 2021.

Mitarbeiter-Orientierung

Verlässlicher & sicherer Arbeitgeber

Während in vielen Branchen und einzelnen Unternehmen Stellen abgebaut wurden und werden, waren die Beschäftigtenzahlen beim Hagener Entsorgungsbetrieb in den vergangenen Jahren stabil. Als kommunal geprägtes Unternehmen in einer krisensicheren Branche bietet der HEB sichere Arbeitsplätze.
Dies zeigt sich auch im Anteil unbefristeter Arbeitsverträge, der 2025 bei 93 % liegt.

Die Fluktuation lag im Jahr 2024 bei 6,89 % und ist in den vergangenen Jahren ebenso stabil geblieben wie die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von 15 Jahren.
Durch den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD) stellen wir eine faire und transparente Vergütung sicher. Weibliche und männliche Mitarbeitende werden bei uns nach TVöD gleich bezahlt, Unterschiede kommen lediglich durch verschiedene Aufgaben und Tätigkeiten zustande.

Zahlen & Daten

Entwicklung der Mitarbeiterzahlen 2021 bis 2024 (jeweils zum 31.12.):

Jahr	2021	2022	2023	2024
Anzahl	273	266	283	283

Anzahl und prozentualer Anteil unbefristeter Arbeitsverträge:
Am 12.05.2025 sind 284 Mitarbeiter/innen beschäftigt. Davon 264 bzw. 93 % unbefristet.

Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit (aller aktuellen Mitarbeitenden):
Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt 15 Jahre.

Fluktuationsrate 2021 bis 2024 in Prozent
Berechnung (Fluktuationsrate = Abgänge / (Personalbestand Anfang Periode + Zugänge) * 100):

Jahr	2021	2022	2023	2024
Fluktuationsrate	6,80	4,63	8,09	6,89

Weiterbildung & persönliche Entwicklung

In der Abfallwirtschaftsbranche ist seit vielen Jahren alles gleich – und eben auch nicht. Während unsere Aufgaben und Tätigkeiten im Kern über Jahrzehnte hinweg ähnlich geblieben sind, haben technische Neuerungen, digitale Entwicklungen, aber auch steigende (Rechts-)Anforderungen erhebliche Auswirkungen auf die Ausführung. Daher ist es entscheidend, als Arbeitgeber unseren Beschäftigten die Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung zu bieten – beispielsweise durch Fortbildungen, Schulungen oder den Erwerb zusätzlicher Qualifikationen. Die Anzahl der durchschnittlichen Weiterbildungstage pro Mitarbeiter lag 2024 bei erfreulichen 3,11 Tagen.

„Unsere Arbeitswelt entwickelt sich rasant weiter. Fortbildungen und Schulungen sind wichtige Schlüssel, die Mitarbeitenden fachlich weiterzuentwickeln und eigene Kompetenzen kontinuierlich aufzubauen."

Sven Lindemann, Geschäftsführer

Fortbildungstage

Jahr	2021	2022	2023	2024
FT/MA*	1,68	1,93	1,77	3,11

* Fortbildungstage pro Mitarbeiter

Arbeitssicherheit & Gesundheitsförderung

Arbeitssicherheit – unser höchstes Gut

Ob im Lkw oder auf der Straße, in unserer Müllverbrennungsanlage, an den Wertstoffhöfen oder in der Verwaltung. Die Berufsfelder und Arbeitsorte sind vielfältig und überall kann viel passieren. Der HEB trägt als Arbeitgeber die Verantwortung für die Gesundheit und die Sicherheit seiner Mitarbeitenden. Daher werden nicht nur strikt gesetzliche und berufsgenossenschaftliche Anforderungen eingehalten, sondern auch jedes Jahr Schulungen zu diversen Themen wie beispielsweise die Berufskraftfahrerqualifikation durchgeführt. Alle Mitarbeitenden in den gewerblichen Bereichen erhalten ausführliche (Fahrzeug-)Unterweisungen im Rahmen der Einarbeitung. Die Mitarbeitenden werden mit hochwertigster Schutzausrüstung ausgestattet.

Darüber hinaus sorgen optimale Rahmenbedingungen dafür, das Unfallrisiko in den jeweiligen Einsatzbereichen so gering wie möglich zu halten. So sind die Müllsammelfahrzeuge beispielsweise mit modernen Kameras und Assistenzsystemen und technischen Unterstützungsfunktionen wie einem Abbiegeassistenten oder einer Rückraumüberwachung mit Not-Stopp ausgestattet, um die Kolleginnen und Kollegen, aber auch die weiteren Verkehrsteilnehmer, insbesondere Fußgänger oder Radfahrer zu schützen. Zudem erhöhen moderne Cockpits mit erweitertem Sichtfeld die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer.

Alle Abfallsammelfahrzeuge sind mit dem „Abbiegeassistenten“ ausgestattet.

Mitarbeiter-Orientierung

Alle Infos zur Ausbildung beim HEB

Ausbildung beim HEB

Nachwuchsförderung wird groß geschrieben

Junge Menschen in unseren Betrieb zu integrieren, sie in unsere täglichen Aufgaben einzubinden und ihnen das Rüstzeug für ihr Berufsleben mitzugeben, ist dem HEB ein besonderes Anliegen. In Zeiten des Fachkräftemangels gewinnt die Ausbildung und Bindung eigener Mitarbeitender immer mehr an Bedeutung. Der HEB ist ein von der SIHK zertifizierter Ausbildungsbetrieb und bietet Ausbildungen in fünf Berufsfeldern an: **Berufskraftfahrer, Kfz-Mechatroniker, Industriekaufmann, Industriemechaniker und Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)**. Dabei sind die Auszubildenden vom ersten Tag an mittendrin statt nur dabei: Sie sind Teil des Teams, profitieren vom Fachwissen der erfahreneren Kolleginnen und Kollegen und übernehmen verantwortungsvolle Aufgaben. Zusätzlich besuchen sie die Berufsschule oder weitere Lernstätten wie die Karrierewerkstatt. **In den Jahren 2020 bis 2025 sind alle Auszubildenden übernommen worden.**

Im August 2025 starteten zwei angehende Kfz-Mechatroniker ihre Ausbildung beim HEB.

„Ich erhalte in meiner Ausbildung Einblicke in alle Bereiche der Verwaltung. Zusammen mit der Berufsschule erlerne ich somit die richtigen Grundlagen für mein Berufsleben."

Lisa Bietke, Auszubildende zur Industriekauffrau

„Die Ausbildung ist sehr praxisorientiert. So lernt es sich sehr leicht!"

Alex Meistrowitz, Auszubildender zum Elektroniker

Vielfalt & Gleichstellung

Was selbstverständlich sein sollte, ist nicht in allen Unternehmen Standard: Ein Arbeitgeber zu sein, der offen für alle Menschen ist – unabhängig vom Alter, der Herkunft, der sexuellen Orientierung, der Religion oder einer Behinderung. Beim HEB ist ein bunt gemischtes Team aus zahlreichen verschiedenen Nationen tätig. Für Diskriminierung, Ausgrenzung oder Benachteiligung ist beim Hagener Entsorgungsbetrieb kein Platz!

Zweifelsohne sind in der Abfallwirtschaft – besonders in der Müllabfuhr oder Straßenreinigung – männliche Arbeitnehmer in der Mehrzahl. Dennoch ist es ein sehr wichtiges Anliegen, nicht nur in der Verwaltung, sondern auch bei gewerblichen Berufen ein attraktiver Arbeitgeber für alle Geschlechter zu sein und den Frauenanteil weiter zu steigern.

Im Bereich der Müllabfuhr arbeiten mittlerweile drei fest angestellte und mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag ausgestattete Kolleginnen – Tendenz steigend.
In der Verwaltung liegt der Frauenanteil zurzeit bei 42 Prozent, wobei auch mehrere Führungspositionen weiblich besetzt sind. Um die berufliche Gleichstellung innerbetrieblich zu fördern, haben wir schon seit Juli 2008 eine Beauftragte für das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG). Der Frauenanteil in der Gesamtbelegschaft beträgt 14 Prozent.

Mitarbeiter-Orientierung

Mitbestimmung & Mitgestaltung

Beim HEB wird auf die Meinung der Mitarbeitenden großen Wert gelegt – nicht nur durch das „offene Ohr“ unserer Vorgesetzten und Entscheidungsträger, sondern auch durch Programme wie das „Betriebliche Vorschlagswesen“.

Die Meinungen und Interessen unserer Beschäftigten werden zudem durch den Betriebsrat vertreten. Außerdem sitzen mehrere Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat.

Vereinbarkeit Beruf & Familie

Familienfreundlicher Arbeitgeber
Als Arbeitgeber ist es wichtig, die individuellen Lebensumstände jedes Mitarbeitenden bestmöglich zu berücksichtigen und eine gute Vereinbarkeit von Arbeit und Privatem zu ermöglichen. Dies reicht von der individuellen Urlaubsplanung in den Bereichen bis zu flexiblen Arbeitszeiten oder Teilzeitmodellen in den Abteilungen, in denen die Umsetzung möglich ist. Gleiches gilt für das Angebot von mobilem Arbeiten in den Arbeitsbereichen, die dies ermöglichen können.

Der Schlummerotter – Mitarbeitergeschenk für Neugeborene.

Umweltbildung, Kooperationen & Förderung

Abfallpädagogik

Abfallpädagogik im eigenen Klassenraum des HEB.

Früh übt sich! Das Abfallpädagogische Programm
Schon seit vielen Jahren sind dem HEB die Abfallberatung und die Umweltbildung von Kindern und Jugendlichen wichtige Anliegen und eine echte Herzensangelegenheit. Daher wird für Einrichtungen im Hagener Stadtgebiet das „Abfallpädagogische Programm“ angeboten. Mitarbeitende des HEB unterrichten Kindergarten- und Schulkinder in Sachen Abfallvermeidung, -trennung und -entsorgung und sensibilisieren Jugendliche, aber auch Erwachsene zur Ressourcenschonung und den sorgsamen Umgang mit Abfällen und Wertstoffen. Dabei können Kinder unter anderem beim Papierschöpfen den Recyclingkreislauf aktiv begreifen, sie lernen spielerisch Wertstoffe richtig zu sortieren oder haben einfach riesig Spaß an der abschließenden Fahrt mit einem großen Müllauto. Darüber hinaus werden auch Projekte und besondere Aktionen unterstützt und die Schulklassen und Kindergartengruppen in ihren Einrichtungen besucht. Im Jahr 2025 wurden insgesamt mehr als 1.100 Kindergartenkinder und Schülerinnen und Schüler unterrichtet – Tendenz steigend. Neben dem Abfallpädagogischen Programm unterstützt der HEB das Integrationsamt der Stadt Hagen unter anderem bei der Durchführung des „Mietführerscheins“ für neue Mitbürgerinnen und Mitbürger mit einem Besuch des Betriebsgeländes in der Fuhrparkstraße. Dort lernen die Teilnehmenden die vielfältigen Entsorgungsmöglichkeiten für Abfälle und Wertstoffe kennen. Zudem arbeitet der HEB mit zahlreichen ehrenamtlichen Initiativen und städtischen Einrichtungen zusammen, um Menschen für ihre Umwelt zu sensibilisieren und die Lebensqualität in der Stadt Hagen zu optimieren.

Alle Infos zur Abfallpädagogik

Müllsammelaktionen

Viele Hände, schnelles Ende!
Immer mehr große und kleine Hagenerinnen und Hagener packen mit an: Sie ziehen mit Handschuhen, Säcken und Greifzangen los, um ihre Umwelt ein Stück sauberer zu machen. Dieses Engagement unterstützt der HEB seit 20 Jahren im Rahmen der Aktion „Sauberes Hagen“. Bis zu 5.000 Teilnehmende rücken dem Abfall in der Umwelt zu Leibe. Hierfür stellt der HEB die Müllsäcke sowie die Handschuhe und kümmert sich um die Abholung der gesammelten Abfälle.
Seit vielen Jahren werden auch private Sammelaktionen unterstützt. Ob Sportvereine, ehrenamtliche Organisationen oder Privatpersonen, die sich mit ihren Nachbarinnen und Nachbarn zusammenschließen; zahlreiche Hagenerinnen und Hagener führen ehrenamtliche Müllsammelaktionen durch und tragen mit ihrem Engagement einen wichtigen Teil zur Stadtsauberkeit bei. Über 40 ehrenamtliche Aktionen wurden allein im Jahr 2025 durch die Bereitstellung von Material, die Abholung der Abfälle und Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

Der HEB kümmert sich auch um die Abholung der vollen gesammelten Säcke.

Lust, eine eigene Sammelaktion zu organisieren? Hier gibt es alle Infos:

Veranstaltungen und Events

Der Spaß kommt nicht zu kurz

Fast 40 Stunden arbeiten unsere Kolleginnen und Kollegen in ihren Abteilungen jede Woche zusammen. Und auch wenn es völlig normal ist, dass nicht alle „beste Freundinnen oder Freunde“ werden, ist es uns wichtig, abseits des Arbeitsalltages den Zusammenhalt zu fördern. Beispielsweise finden jedes Jahr im frühen Winter die Jahresabschlussfeier und Jubilarehrungen statt. Hinzu kommt das traditionelle Weihnachtsgrillen, das immer kurz vor Weihnachten von Geschäftsführung und Betriebsrat ausgerichtet wird. Und auch sportlich interessierte Menschen kommen auf ihre Kosten. So tritt der HEB jährlich beim „Entsorger Cup“ auf dem Fußballfeld gegen andere Entsorgungsunternehmen an, nimmt

HEB beim „Entsorger Cup“.

Firmenlauf am Hengsteysee.

Langjährige Mitarbeitende und Ruheständler werden

Umweltbildung, Kooperationen & Förderung

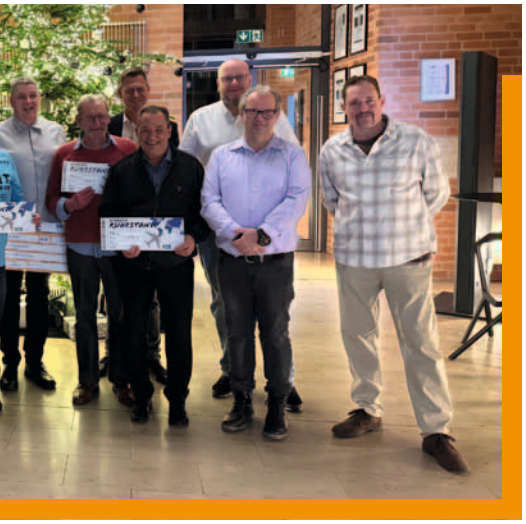
Zusammenarbeit mit Initiativen und Organisationen

am „Stadtradeln“ teil und misst sich beim Firmenlauf mit vielen anderen Unternehmen aus Hagen. Natürlich steht der Spaß bei allen Freizeitaktivitäten im Vordergrund.

Weitere Informationen zum Rückspiel:

„Gemeinsame Veranstaltungen sind der beste Weg, den Zusammenhalt unter den Mitarbeitenden zu stärken.“

Dirk Bichow, Gesamtbetriebsratsvorsitzender



gesondert geehrt.

Unterstützung des Rückspiel-Projektes des Werkhofs Hagen

Seit dem Jahr 2024 unterstützt der HEB das „Rückspiel“-Projekt des Werkhof Hagen. Beim Rückspiel wird gebrauchtes Spielzeug gesammelt, durch das Werkhof-Team aufbereitet und an bedürftige Kinder, soziale Einrichtungen und Hilfsprojekte gespendet.

Auch größere Gegenstände wie ausgediente Fahrräder können dabei an verschiedenen Sammelstationen in Hagen und Umgebung abgegeben werden. Um die Aktion zu unterstützen, wurden zwei ausgediente Streugutboxen umgerüstet und an den Wertstoffhöfen Haspe und der Müllverbrennungsanlage aufgestellt. Dort kann das gebrauchte Spielzeug ganz einfach einem guten Zweck zugeführt werden.

Compliance, Korruption

Compliance bedeutet die Sicherstellung der Einhaltung von Gesetzen in einem Unternehmen durch festgelegte Maßnahmen. Kurz: Es geht um das regelgerechte, vorschriftsgemäße und ethisch korrekte Verhalten. Für die Mitarbeitenden des HEB und das Unternehmen selbst gelten tarifvertragliche sowie auch innerbetriebliche Regelungen. Diese legen fest, wie alle Unternehmensangehörigen miteinander umgehen wollen und wie sie sich im Hinblick auf Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner sowie im Kundenkontakt verhalten. Zur Einhaltung von Regeln und Vorgaben gehört die AGG-Beauftragte des HEB ebenso wie die im Jahr 2021 eingerichtete externe Whistle-Blower-Stelle, die anonyme Hinweise auf Regelverstöße im Unternehmen nachverfolgt. Wirtschafts- und Rechnungsprüfer wachen über die Gesetzeskonformität der geschäftlichen und wirtschaftlichen Tätigkeiten des Unternehmens. Weitere Richtlinien regeln den Umgang mit Spenden und Sponsoring sowie der Annahme von Zuwendungen und Geschenken.

KRITIS & NIS2

Eine funktionierende Abfallentsorgung ist ein wesentlicher Bestandteil des öffentlichen Lebens in der Stadt Hagen. Die gesetzmäßige Entsorgung von Siedlungsabfall nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (Restmüll aus privaten Haushalten, Papier, Glas und Sperrmüll) wird seit 1997 durch die HEB GmbH Hagener Entsorgungsbetrieb als Drittbeauftragtem der Stadt Hagen zuverlässig und engagiert durchgeführt.

Unternehmen der Entsorgungsbranche und insbesondere Müllverbrennungsanlagen sind, begünstigt durch häufig veraltete IT-Systeme und Strukturen, seit Jahren Ziel von Cyberatta-

IT-Sicherheit

cken. Die Auswirkungen können bedrohliche Ausmaße annehmen. Seit dem 01.01.2024 fällt die Siedlungsabfallentsorgung abhängig vom Erreichen bestimmter Schwellenwerte wegen ihrer besonderen Bedeutung für das Funktionieren des Gemeinwesens in den Bereich der Kritischen Dienstleistung und damit unter die Bestimmungen des KRITIS-Schirms und Anforderungen des Gesetz über das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSIG). Als Kriterien werden die an die Abfallentsorgung angeschlossene Einwohneranzahl, die Abfallsammelmenge und die behördlich genehmigte Behandlungskapazität für die Verwertung von Siedlungsabfall herangezogen. Rechtsgrundlagen sind das Gesetz über das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSIG), die Verordnung zur Bestimmung Kritischer Infrastrukturen nach dem BSI-Gesetz (BSI-KritisV) sowie das KRITIS Dachgesetz (noch nicht in Kraft getreten).

Darüber hinaus sind Unternehmen der Siedlungsabfallentsorgung ab einer Mitarbeiteranzahl von 50 Personen zukünftig verpflichtet, die Anforderungen des NIS2-Umsetzungs- und Cybersicherheitsstärkungsgesetz (nationale Umsetzungs- und Durchführungsverordnung zur europäischen NIS2-Richtlinie (noch nicht in Kraft getreten) und des IT-Sicherheitsgesetzes zu erfüllen.

IT-Sicherheit

Der Gesetzgeber verlangt von den Betreibern Kritischer Infrastrukturen mithin, umfangreiche technische und organisatorische Maßnahmen zu ergreifen, um die IT-Sicherheit und physische Sicherheit ihrer Einrichtungen zu gewährleisten.
Dies stellt den Hagener Entsorgungsbetrieb und die Müllverbrennungsanlage vor besondere Herausforderungen. Daher wurden bereits zahlreiche Maßnahmen zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen umgesetzt. Sämtliche Maßnahmen erfolgen stets mit dem Ziel, eine rechts- und angriffssichere, zuverlässige Entsorgungsdienstleistung unter Beachtung aktueller Bedrohungs- und Krisenlagen zu

Technische und organisatorische Maßnahmen

- Registrierung als Kritische Infrastruktur beim BSI und Einrichtung einer 24/7 Kontakt- und Meldestelle
- Umfangreiche Risiko- und GAP-Analysen zur Erfüllung der Anforderungen nach KRITIS und NIS2
- Organisatorische und technische Sofortmaßnahmen zum Schutz der IT
- Organisatorische und technische Sofortmaßnahmen zum physischen Schutz der Müllverbrennungsanlage
- Prüfung der Auslagerung der IT-Infrastruktur an einen externen Dienstleister
- Aufbau eines Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS)

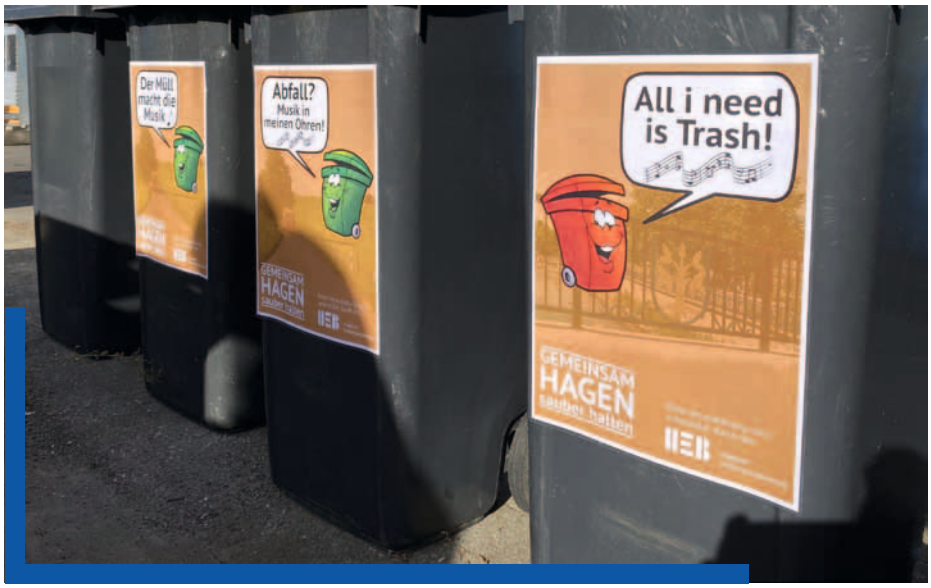
Förderrichtlinie

gewährleisten. Hierauf können sich die Hagener Bürgerinnen und Bürger verlassen.

Der HEB ist zudem ereignisbezogenes Mitglied im Krisenstab der Stadt Hagen.

Aus Hagen. Für Hagen.

Unterstützung gemeinnütziger Initiativen und Veranstaltungen
Als kommunales und tief in Hagen verwurzeltes Unternehmen ist dem HEB die Unterstützung von Organisationen und Veranstaltungen eine Herzensangelegenheit. Als gebührenfinanziertes Unternehmen wird jedoch kein monetäres Sponsoring vorgenommen.
Auf Basis der entwickelten Förderrichtlinie unterstützen wir Initiativen, Organisationen und Veranstaltungen, die einen gemeinnützigen und nicht-kommerziellen Charakter haben, mit der Bereitstellungen von Dienstleistungen. Das reicht von der Aufstellung und Leerung von Abfallbehältern bei Events wie beispielsweise dem „Schnurlos Festival“ in Wehringhausen über das „Vielfalt tut gut“-Festival in der Innenstadt bis zu den über die Stadtgrenzen hinaus bekannten „Helfer Herbst- und Musiktage“. Auch der Hasper Adventsmarkt oder die kleine Weihnachtsfeier des Kindergartens und der Mädchensportgruppe bekommen eine kleine Unterstützung, um das jeweilige Event zu ermöglichen. Der HEB stellt für Tombolas auch Sachspenden und einige Give-Aways zur Verfügung. Manchmal sind es auch die Kleinigkeiten, die in ihrer Summe einen wichtigen Beitrag zu einem gelungenen sozialen Miteinander und natürlich auch zur Stadtsauberkeit beitragen.



Der Bericht ist weitestgehend in der männlichen Form verfasst; es sind aber alle Geschlechter (männlich, weiblich, divers) angesprochen.

Redaktion
Jacqueline Jagusch M.A. phil. (HEB)
Niklas Steneberg (HEB)

Fotos: HEB GmbH
Ein besonderer Dank für die Bereitstellung weiterer Fotos an:
Heike Wippermann,
Firma Bracht, AWG Wuppertal

Konzeption und Gestaltung
Agentur für Marketing und Werbung, Meinolf Lollert, Hagen

Herausgeber
HEB GmbH
Hagener Entsorgungsbetrieb
Fuhrparkstraße 14 - 20
58089 Hagen
www.heb-hagen.de

Hagener Entsorgungsbetrieb